

Worte gehen in Bewegung über

26.10.16
WZ

Kulturapéro Stadtpräsidentin Susanne Hartmann hob die Vielfalt an Kultur in Wil hervor. Eine Facette zeigte Tänzerin Oriana Berger mit einer Performance. Im Jahr 2018 findet eine «Woche der Kultur» statt.

Lasst uns tanzen. Die Besucherinnen und Besucher des 4. Kulturapéros liessen sich von der stimmlichen Aufforderung zwar nicht zum Mitmachen animieren, dafür fehlte am Montagabend in der Kunsthalle schlicht der Platz, sie verfolgten die Performance der Wiler Tänzerin Oriana Berger aber gespannt und fasziniert. Mit geschmeidigen und vorsichtigen Bewegungen interpretierte Oriana Berger die an ein Geflecht erinnernde Installation von Katharina Henking und liess die mehr als 110 Kulturschaffenden, -vermittler und -veranstalter gedanklich in den visuell durchdringbaren Dschungel eintauchen. Die Darbietung von Oriana Berger bildete das tänzerische Finale der Worte der Stadtpräsidentin. Die Tänzerin zeigte eine künstlerische Facette, deren Vielfalt Susanne Hartmann im Kulturleben der Stadt und der Region Wil hervorhob.



Oriana Berger bei ihrer Tanzaufführung in der Kunsthalle Wil.

Bild: Philipp Haag

An die Gäste gerichtet, sagte Susanne Hartmann, dass durch ihr Wirken und ihre Werke die Kultur in Wil und Umgebung «lebt und gedeiht».

Kulturelles Leben in der Region aufzeigen

Den regionalen Gedanken über die Kantonsgrenzen hinweg pflegt der Verein Thurkultur. Um den regionalen Aspekt noch zu stärken, führt Thurkultur 2018 eine «Woche der Kultur» durch, wie Susanne Hartmann ankündigte. Involviert sind alle 21 dem Verein angeschlossenen Gemeinden. Ziel des Projekts ist es, dass sich Kulturschaffende und kulturelle Institutionen bei einem gemeinsamen Auftritt präsentieren können und somit der Reichtum an kulturellem Leben in der Region aufgezeigt wird.

Philipp Haag
philipp.haag@wilerzeitung.ch